I

(Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)

VERORDNUNG (EURATOM) Nr. 347/71 DES RATES

vom 15. Februar 1971

zur Änderung der Regelung der Bezüge und der sozialen Sicherheit der Atomanlagenbediensteten der Gemeinsamen Kernforschungsstelle, die in den Niederlanden dienstlich verwendet werden

DER RAT DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf die Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 259/68 des Rates vom 29. Februar 1968 zur Festlegung des Statuts der Beamten der Europäischen Gemeinschaften und der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten dieser Gemeinschaften (1), insbesondere auf Artikel 4 Absatz 2 und auf die Artikel 94 und 95 der Beschäftigungsbedingungen,

gestützt auf die Verordnung Nr. 11/65/Euratom des Rates vom 16. März 1965 zur Regelung der Bezüge und der sozialen Sicherheit der Atomanlagenbediensteten der Gemeinsamen Kernforschungsstelle, die in den Niederlanden dienstlich verwendet werden (2), zuletzt geändert durch die Verordnung (Euratom) Nr. 966/70 des Rates vom 25. Mai 1970 (3), insbesondere auf Artikel 13,

auf Vorschlag der Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Es obliegt dem Rat, auf Vorschlag der Kommission unter Zugrundelegung der örtlichen Gepflogenheiten die Bezüge der Atomanlagenbediensteten der Gemeinsamen Kernforschungsstelle für jeden Ort der dienstlichen Verwendung festzulegen.

Die am 1. Januar 1970 eingetretenen Änderungen der Bezüge des Personals des „Reactor Centrum Nederland" rechtfertigen eine erneute Anpassung der Verordnung Nr. 11/65/Euratom —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

Artikel 1

Die Verordnung Nr. 11/65/Euratom wird durch folgende Artikel 3b und 3c ergänzt :

„*Artikel 3b*

Für das Jahr 1970 wird den am 1. August 1970 beschäftigten Atomanlagenbediensteten eine einmalige Zulage in Höhe von 2,78 v.H. der Jahresbezüge gewährt, wobei die Jahresbezüge auf folgender Grundlage errechnet werden : Monatsbezüge vom 1. August 1970, einschließlich Wohnungsgeld, zuzüglich der Urlaubszulage und der am 1. April 1970 geltenden monatlichen Zulage für unterhaltsberechtigte Kinder, wobei jedoch die Zahl der am 1. August 1970 unterhaltsberechtigten Kinder maßgebend ist.

Atomanlagenbedienstete, die am 1. August 1970 noch keine sieben Monate beschäftigt waren oder deren Beschäftigungsverhältnis vor dem 31. Dezember 1970 endete, erhalten eine einmalige Zulage, die sich nach der Anzahl der vollendeten Dienstmonate richtet ; hierbei gelten 15 und mehr Tage als voller Monat, ein Zeitraum von weniger als 15 Tagen bleibt unberücksichtigt.

Artikel 3c

Die im ‚Algemene Ouderdomswet' und im ‚Algemene Weduwen- en Wezenwet' vorgesehene Beitragserhöhung mit Wirkung vom 1. Juli 1970 wird zu 80 v.H. bis zu einem Höchstbetrag von 9,36 hfl. je Monat ausgeglichen. Dieser Ausgleich wird für jeden zwischen dem 1. Juli 1970 und dem 31. Dezember 1970 vollendeten Dienstmonat gewährt."

Artikel 2

Der Anhang der Verordnung Nr. 11/65/Euratom erhält mit Wirkung vom 1. Januar 1971 folgende Fassung :

(1) ABl. Nr. L 56 vom 4. 3. 1968, S. 1.
(2) ABl. Nr. 48 vom 25. 3. 1965, S. 722/65.
(3) ABl. Nr. L 116 vom 29. 5. 1970, S. 1.

(In Gulden)

KLASSE I	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Gruppe 1	1 043	1 092	1 140	1 189	1 239	1 287	1 336	1 385	1 442	1 496	1 554	1 603				
Gruppe 2	877	926	975	1 024	1 071	1 120	1 167	1 216	1 268	1 315	1 362	1 415				
Gruppe 3	762	800	840	883	926	967	1 008	1 051	1 092	1 132	1 174	1 216	1 260	1 300		
Gruppe 4	643	683	724	767	809	849	890	933	975	1 013	1 057	1 099	1 140	1 182		
Gruppe 5	560	594	628	663	697	731	767	800	835	870	905	938	975	1 008	1 044	1 078

KLASSE II

Gruppe 1	762	800	840	883	926	967	1 008	1 051	1 092	1 132	1 174	1 216	1 260	1 300		
Gruppe 2	643	683	724	767	809	849	890	933	975	1 013	1 057	1 099	1 140	1 182		
Gruppe 3	560	594	628	663	697	731	767	800	835	870	905	938	975	1 008	1 044	1 078
Gruppe 4	483	517	554	588	623	656	691	724	762	795	828	863	896	933	967	1 003

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Geschehen zu Brüssel am 15. Februar 1971.

Im Namen des Rates

Der Präsident

M. COINTAT